

Schulhöfe – Spiel und Bewegung inklusiv(e)! Inklusion in der Planung von Bewegungsräumen im Freien

Die „große Pause“ ist das „Lieblingsfach“ aller Schulkinder und der Schulhof damit neben den Angeboten in den Vereinen und im informellen Freizeitbereich ein wichtiger Raum für Bewegung, Ausgleich und den Sport im Schulalltag.

Hier sind für alle Schüler uneingeschränkt Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten unabhängig von ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und ihrer Entwicklung anzubieten. Dabei muss ein Schulhof spannend und interessant sein, Herausforderungen in vielfältiger Weise anbieten, die Phantasie zur Bewegung inspirieren und gleichzeitig ein Raum für physische und soziale Entwicklung sein.

Im Fokus der Fachtagung liegt die Auseinandersetzung mit dem Thema der Inklusion bei der Schulhofgestaltung. Auf der Grundlage der seit 2009 als nationales Recht in Deutschland verankerten UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung zur gleichberechtigten Teilhabe in der Gesellschaft, muss diese bei jeder Baumaßnahme berücksichtigt werden.

Mit dem Einstieg über wissenschaftliche Erkenntnisse wird die Fachtagung starten. Entwicklungen der letzten Jahre im innerstädtischen und ländlichen Raum sowie erkennbare Trends aus pädagogischer und sportdidaktischer Sicht führen zu den „großräumigen“ Fragen des Spannungsverhältnisses von Barrierefreiheit und Topographie. Beispiele aus der Praxis und zukunftssträchtige, digitale Bewegungsangebote sowie Informationen zur Beschaffung von Fördermitteln bieten den Teilnehmern Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten, die Inklusion bei der Schulhofgestaltung bietet.

Ein Rolli-Parcours steht den Teilnehmern ergänzend und als praktisches Erfahrungsfeld vor Ort zur Verfügung. Im Rahmen der Projektbesichtigung werden Beispiele aus der Praxis gezeigt und vorgestellt.

Zielgruppe

Die Fachtagung richtet sich an alle, die mit der Planung und Gestaltung von Schulhöfen, Spiel- und Bewegungsräumen im Freien auf Bauherren- und Entscheidungsebene in der Verwaltung von Städten, Gemeinden, Schulen und Kindertageseinrichtungen verantwortlich befasst und an Landschaftsarchitekten, Architekten, Stadtplaner, Ingenieure und Experten benachbarter Fachbereiche, die damit beauftragt sind.

Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der

polytan

Polytan GmbH
www.polytan.de

RINN

RINN Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
www.rinn.net

RUNGE®

Runge GmbH & Co. KG
www.runge-bank.de

und in Medienpartnerschaft mit



Playground + Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43, 53125 Bonn Deutschland
www.playground-landscape.com

Veranstaltungsort

SpOrt Stuttgart
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
www.sportstuttgart.de

Übernachtung

<https://www.stuttgart-tourist.de/hotel-stuttgart>

Veranstalter

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
Landesverband Hessen e. V.
Dinkelstr. 40, 70599 Stuttgart
Tel.: 0711 2537433, Fax: 0711 2537434
hessen@bdla.de, www.bdla.de/hessen

in Kooperation mit

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
www.bdla.de/baden-wuerttemberg



IAKS Deutschland e.V.
Eupener Straße 70, 50933 Köln
www.iaks.org/de



Württembergischer Landessportbund e.V.
www.wlsb.de

und mit freundlicher Unterstützung

Magistrat der Landeshauptstadt Stuttgart
www.stuttgart.de



Garten-, Friedhofs- und Forstamt

sowie
Hochbauamt – Abteilung Schulbauten
Schulverwaltungsamt

bdla Bund Deutscher
Landschaftsarchitekten

Tagung

Schulhöfe – Spiel und Bewegung inklusiv(e)!
Inklusion in der Planung von Bewegungsräumen im Freien

17. und 18. Oktober 2019
Stuttgart



Donnerstag, 17.10.2019

09.30 Uhr Einlass

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Victor Kamphausen, Vorsitzender bdla Hessen e. V.

Volker Schirner, Amtsleiter Garten-, Friedhofs- und

Forstamt Landeshauptstadt

I Standpunkte und Visionen

10.15 Uhr

Inklusion – Grundrecht einer Gesellschaft

Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

11.00 Uhr

Inklusion im schulischen und außerschulischen Sport – Entwicklungen und Perspektiven

Prof. Dr. Heike Tiemann, Professur für Sportdidaktik /

Bewegungspädagogik, Universität Leipzig

11.45 Uhr Nachgefragt – Diskussion

12.15 Uhr

Vielfalt und Chancengleichheit - Herausforderungen bei der Planung, Realisation und Unterhaltung inklusiver Schulhöfe in Stuttgart

Angela Eckel, Garten-, Friedhofs- und Forstamt,

Landeshauptstadt Stuttgart, Groß- und Sonderprojekte

12.45 Uhr

Einführung „Praxiserfahrung im Rolli-Parcours“

Kerstin Abele, Vorsitzende „Behinderte helfen

Nichtbehinderten“, Agenda-Gruppe „Aalen barrierefrei“,

Stadt Aalen, Leistungssportlerin Handbike

13.00 Uhr Mittagsimbiss, Atrium SpOrt Stuttgart

13.00 – 14.00 Uhr (Option I - parallel Mittagsimbiss)

Praxiserfahrung im Rolli-Parcours

Kerstin Abele, Vorsitzende „Behinderte helfen

Nichtbehinderten“, Agenda-Gruppe „Aalen barrierefrei“,

Stadt Aalen, Leistungssportlerin Handbike

II Aus der Planungspraxis - best practice!

14.00 Uhr

Von exklusiven und inklusiven Sport- und Bewegungsräumen im öffentlichen Raum - Planungskonzepte und Beispiele aus der Praxis

Prof. Dr. phil. Robin Kähler, Sportwissenschaftler,

Vorstand IAKS Deutschland, Mannheim

14.45 Uhr

Schulhöfe als urbaner Lebens- und Lern-Ort für alle

Bernhard Hanel, Künstler

Vincent Wagner, Architekt

KuKuk freifl ug GmbH, Stuttgart, www.kukukfreifl ug.de

15.30 Uhr

Skateparks Future – wo geht die Reise hin?

Ingo Naschold, DSGN CONCEPTS Planungsbüro für urbane

Bewegungsräume, Münster

16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 – 16.45 Uhr (Option II – parallel Kaffeepause)

Praxiserfahrung im Rolli-Parcours

Kerstin Abele, Vorsitzende „Behinderte helfen

Nichtbehinderten“, Agenda-Gruppe „Aalen barrierefrei“, Stadt

Aalen, Leistungssportlerin Handbike

16.45 Uhr

Moderne Planung und Gestaltung von Spiel- und Sportbelä- gen auf Schulhöfen und in aktivierenden Bewegungsräumen

Dirk Krupke, Geschäftsführer Teu2Tec, Gütersloh

17.30 Uhr

Einfach machen! – Inklusion im und durch Sport im WLSB Förderung der Inklusion in Sport- und Bewegungsräumen

Stefan Anderer, Geschäftsbereichsleiter Sport und Gesell-
schaft, Württembergischer Landessportbund e.V., Stuttgart

17.45 Uhr

Barrierefreiheit und Zugänglichkeit im Sport

Kerstin Abele, Vorsitzende „Behinderte helfen

Nichtbehinderten“, Agenda-Gruppe „Aalen barrierefrei“, Stadt

Aalen, Leistungssportlerin Handbike

18.30 Uhr Ende des 1. Tagungstages

Zeit zum Einchecken im Hotel / Pause

Abendprogramm

19.30 Uhr

Abendessen (Selbstzahler-Prinzip)

Restaurant „87 Barbecue & Bar“

König-Karl-Straße 87, 70372 Stuttgart

www.87-stuttgart.de

Freitag, 18.10.2019

III Projektbesichtigung

09.45 Uhr

Treffpunkt beim SpOrt Stuttgart

Sport- Bildungs- und Dienstleistungszentrum GbR

Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart

10.00 Uhr

Projektbesichtigung

Schulhöfe – Spiel und Bewegung inklusiv(e)!

Inklusion auf Schulhöfen und Sportangebote im Freiraum

StuttPark Stuttgart – Skatehalle, Bad Cannstatt

Skateparks Stuttgart

Campus Altenburgschule & Steigschule

Evopäd-Parcours, Bad Cannstatt

ca. 13.00 – 14.00 Uhr Mittagsimbiss

Freie Waldorfschule Uhlandshöhe (Option)

Stuttgart

Margarete-Steiff-Schule Stuttgart

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

(SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt körperliche und

motorische Entwicklung, Stuttgart-Möhringen

Freie Evangelische Schule Stuttgart (Option)

Grund-, Werkreal- und Realschule, Berufliches Gymnasium

Stuttgart-Vaihingen

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Das detaillierte Projekt-Programm folgt in Kürze.

Moderation

Jobst Seeger, Vorstand bdla Hessen e.V.

Freier Landschaftsarchitekt bdla, Krißtel

Idee & Konzept

Jobst Seeger, bdla Hessen, und Rolf Hass,

Vorstandsmitglied IAKS Deutschland e.V.

Tagungspauschale

Regulär 250,00 Euro

Sonderpreis bdla / IAKS-Mitglieder* 150,00 Euro

Sonderpreis bdla-Juniormitglieder / Studierende 50,00 Euro

Projektführungen 30,00 Euro

*Mitarbeiter aus Büros, deren Inhaber im bdla / IAKS

Mitglied ist / sind, zahlen den Sonderpreis „Mitglied“.

Stornobedingungen

Für Anmeldungen, die nicht bis zum 04.10.2019 zurück

gezogen werden, müssen die Kosten voll berechnet

werden. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers

ist möglich. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl

behält sich der Veranstalter vor, die Tagung abzusagen.

Anmeldeschluss 04.10.2019

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung im Internet:

<https://www.bdla.de/anmeldung/tagung-schulhoefe-2019>

Sie erhalten per E-Mail eine Anmeldebestätigung nebst

Rechnung.

Fortbildung

Die Veranstaltung wird von der Architekten- und Stadt-

planerkammer Hessen AKH als Fortbildung für Mitglieder der

Fachrichtungen Landschaftsarchitektur und Stadtplanung

anerkannt:

8 Fortbildungspunkte Tagung 17.10.2019

3 Fortbildungspunkte Projektbesichtigung 18.10.2019

Die Anerkennung für Mitglieder und AiP/SiP der Fach-

richtungen Landschaftsarchitektur und Stadtplanung der

Architektenkammer Baden-Württemberg AKBW sowie ggf.

von weiteren Länderkammern erfolgt entsprechend.